

Übersetzung dieses Artikels aus dem englischen:

Michael Richter

Website: [Prophetisches Wort Jesus kommt bald](#)

Drucklayout und Ausgabe als PDF-Datei:

Bernd Amann

Jesus Christus Evangeliumdienst

Website: [Jesus Christus Evangelium](http://www.Jesus-Christus-Evangelium.de) (www.Jesus-Christus-Evangelium.de)

ISRAEL durchschaut den IRAN: Schon 2015 wurde davor gewarnt

(siehe den Artikel von Mudar Zahran), ... dass der Iran hinterhältige Pläne hat. Der Westen hat es aber wohl nicht verstanden, macht Verträge und fühlt sich dann sicherer. Präsident Trump – und seine Leute – dagegen scheinen es begriffen zu haben.

Wird Israel die Welt ein drittes Mal retten? Artikel von Mudar Zahran vom 21. Juli 2015:

Mudar Zahran ist jordanisch-palästinensischer Schriftsteller, der sich als politischer Flüchtling in Grossbritannien aufhält. Er hat als Wirtschaftsspezialist und Assistent des politischen Koordinators in der amerikanischen Botschaft in Amman gearbeitet, bevor er im Jahr 2010 nach Grossbritannien zog.

Als jordanisch-palästinensischer Politiker habe ich, und viele andere arabische Politiker und Entscheidungsträger, lernen müssen, dass Israel für unsere eigene Existenz unentbehrlich ist. De facto hat Israel uns, und die Welt, vor zwei globalen Katastrophen, gerettet.

Das erste Mal, dass Israel uns rettete, war zu Beginn der 1980er Jahre, als der irakische Präsident Saddam Hussein eine der stärksten arabischen Alliierten des Westens war. Er war gegen die islamische Republik Iran und wurde als notwendige Bereicherung für westliche Regierungen angesehen, sowie als regionaler Ausgleich gegen die Macht des Iran. Der Westen liebte Saddam, bis zu dem Punkt, ihm ein nukleares Programm zu erlauben, das er dann mit französischer Hilfe auch bekam.

Genau wie der Iran heute, sagte Saddam, sein Atomprogramm sei für „friedliche und zivile Zwecke“. Saddam's Atomreaktor wurde mit Genehmigung der USA gebaut. Israel, aber, glaubte Saddam's Behauptungen nicht, und schickte 1981 seine Piloten auf eine Mission – von der sie wahrscheinlich nicht zurückkommen würden -, um Saddam's Reaktor zu zerstören. Wie Berichte bestätigen, war der damalige Vizepräsident Georg. H. W. Bush über Israel's Aktionen sehr erbost, während Präsident Ronald Reagan's erste Reaktion auf die Nachricht war, „Burschen bleiben Burschen“. Arabische und westliche Regierungen verurteilten Israel's Schlag, und einige sprachen sogar von einer Aktion bei den Vereinten Nationen. Nicht überraschend wurde Israel von westlichen Medien ‚gegrillt‘.

Nur neun Jahre später besetzte Saddam Kuwait, bedrohte die gesamte Golfregion, und sprach öffentlich davon, „den arabischen Ölreichtum“ zu kontrollieren, was den Westen auf die Knie gezwungen hätte. Die USA und viele westliche Staaten mussten Blut und Geld riskieren, um Saddam aus Kuwait herauszubekommen, aber sie hatten keinen Atomangriff seinerseits zu befürchten, oder die Nutzung ‚schmutziger Bomben‘. Deshalb lief die Operation ‚Desert Storm‘ einigermaßen glatt. Hätte Saddam noch sein Atomprogramm gehabt, hätte die gesamte Situation, und ihr Ergebnis, sehr viel anders verlaufen können. De facto wäre Saddam vielleicht bis heute an der Macht geblieben, hätte nicht Israel das Risiko auf sich genommen, sein Atomprogramm zu zerstören.

Kurz gesagt, Israel rettete die Welt von einem Machtfreak, der kurz davor stand, Atomwaffen zu bekommen.

Das war nicht das einzige Mal, dass Israel die Welt rettete. Der syrische Diktator, Bashar Assad, hatte ein geheimes Atomprogramm und baute, mit Hilfe Nordkoreas, einen Reaktor. Während viele Regierungen nicht sicher waren, ob das Programm überhaupt existierte, verlor Israel keine Zeit. Wie berichtet bombardierten israelische Jets Assad's Reaktor 2007, und legten ihn in Trümmer. Es gab auch Berichte, dass einige nordkoreanische und iranische Atomwissenschaftler bei der Attacke getötet wurden.

Während die Welt den Schritt nicht wirklich verdammt, sahen doch viele ihn als unangebracht an, weil Assad eng mit den USA, beim Kampf gegen Al Kaida im Irak, kooperierte, und verschiedene Terroristen gefangen, und an die US-Kräfte übergeben, hatte. Viele westliche Regierungen sahen Assad als Alliierten an, genau wie bei Saddam.

Kaum vier Jahre später brach ein Bürgerkrieg in Syrien aus, und das Land verwandelte sich schnell in eine islamische Hochburg, mit einer Gebietsaufteilung zwischen den Islamisten – hauptsächlich dem Islamischen Staat und der Nusra Front – und Assad. Sowohl Assad als auch die Islamisten schlachten Zivilisten. Assad benutzte 2013 chemische Waffen, um Zivilisten zu töten.

Lasst uns nachdenken: Assad schlachtet sein eigenes Volk, einschließlich Frauen und Kindern. Hätte er gezögert, die Welt mit Nuklearwaffen zu bedrohen, wenn sein Atomprogramm nicht zerstört worden wäre ? Und, da Syrien ein großes Gebiet umfasst, hätte Assad gezögert Atomwaffen für eine oder zwei Städte zu benutzen, um die Rebellen zum Schweigen zu bringen ? Im Wesentlichen rettete Israel die Welt, und das syrische Volk, vor einem blut-rünstigen Diktator.

Was am interessantesten ist, ist die Tatsache, dass Assad's Atomreaktor in Deir el-Zour war, im Nordosten Syriens, das, schnell nach Beginn des Bürgerkrieges, in die Hände der Islamisten fiel. Sie hätten den Rest Syriens, die Nachbarstaaten (einschließlich Türkei) und den Westen mindestens mit schmutzigen Bomben, wenn nicht etwas noch weiter fortgeschrittenem, bedroht.

Heute haben die USA einen Deal mit dem Iran, hinsichtlich deren Atomprogramm, erreicht. Auf dem Papier, und in der Theorie, könnte dieser Deal von vielen Beobachtern als fair und für alle Parteien angemessen angesehen werden. Solche Beobachter verstehen aber nicht, was Israel sehr wohl versteht: Iran wird nicht nur von schiitischen islamistischen Radikalen regiert, die ihr Wort nicht halten werden, sondern wenn der Iran die Bombe bekommt, wird es die einzige Nuklearmacht sein, die die Konsequenzen einer Atomattacke auf irgendein Land, auch die USA, nicht fürchten. Wenn Iran irgendein Land mit Atomwaffen angreift, und dieses Land entsprechend antwortet, würde Iran das herzlich wenig interessieren; seine Regierenden wollen als Märtyrer sterben, in den Himmel gehen, und dort die Jungfrauen treffen.

Während Nordkorea's Diktator rücksichtslos ist, inhuman und sogar verrückt, er würde nicht aus einer Laune heraus Atomattacken machen, weil er weiß, dass es Konterattacken gäbe. Er will nicht sterben oder das Land verlieren, das er regiert. Andererseits wäre ein kollektives Märtyrertum der gesamten iranischen Nation vielleicht genau das, was Iran's Mullah-Führer beabsichtigen. Deshalb werden sie rechtzeitig den Knopf drücken.

Iran's Führer könnten vielleicht sogar das Ende des gesamten Planeten im Auge haben, indem sie Atomwaffen nutzen, um ihre Vision der „Rückkehr des schiitischen Messias, al-Mahdi, der nur nach einem globalen Desaster kommt“ zu erfüllen. Das ist etwas, was Israel über die Ideologie des Iran weiß, die meisten anderen wissen das aber nicht.

Wird Israel die Initiative ergreifen, um die Welt ein drittes Mal zu erretten, möglicherweise durch die Zerstörung des Atomprogramms des Iran ? Wir wissen es nicht, noch können wir vermuten, dass es geschieht. Nichtsdestoweniger, wenn Israel nichts tut, und der Iran anfängt die Welt eines Tages mit Atomwaffen zu bedrohen, werden die, die Israel heute dämonisieren, boykottieren, oder als böses Land bezeichnen, wünschen, sie hätten es stattdessen unterstützt.

Sehr schwierige Zeiten liegen vor uns, uns Israel verkörpert das palästinensisch-arabische Sprichwort „Was hilft Ihnen Ihr Verstand, wenn alle um Sie herum verrückt geworden sind ?“